



Die neuen Stars

Laufschuhe sollen als Ergänzung des menschlichen Körpers funktionieren. Die neusten Modelle unterstreichen den Trend „weniger ist mehr“. RUNNERS POINT Experte Udo Kithier über Gegenwart und Zukunft des Laufschuhbaus.

Die Bezeichnungen der Hersteller für ihre neuesten Laufschuh-Technologien fielen gewohnt blumig aus. „FlyWire“, „Lunarlite“ oder „Smoothfit“ heißen die jüngsten Errungenschaften der Laufschuhbauer, die Jahre brauchten, um die komplexen Komponenten zu entwickeln und sie zur Serienreife zu bringen. Dabei ist das Motto, das alle namhaften Hersteller mittlerweile verfolgen, alles andere als kompliziert: weniger ist mehr.

„Laufschuhe der neuesten Generation sollen eine Ergänzung des menschlichen Körpers sein. Die natürliche Bewegung des Fußes und die auftretenden Kräfte sollen so wenig wie möglich beeinflusst werden“, sagt Prof. Dr. G.-P. Brüggemann, Leiter des Instituts für Biomechanik an der Deutschen Sporthochschule in Köln: „Das hört sich einfach an, ist es aber nicht.“

AUF DEM WEG ZU DIESEM ZIEL hat ein neuer Purismus Einzug gehalten, den die jüngsten Innovationen ohne Ausnahme verkörpern. Besonders Nike war kreativ. „FlyWire“ heißt die extrem leichte und zugfeste Faser, die dem Schuhschaft gleichermaßen herausragende Stabilität und Flexibilität verleiht. „Lunarlite Foam“ ist Nikes ganzer Stolz. Das Zwischensohlenmaterial, das in dreijähriger Zusammenarbeit mit der US-Raumfahrt entwickelt wurde, setzt Maßstäbe in punkto Gewichtsersparnis. Doch auch die Konkurrenz schläft nicht. Reebok produziert dank der „Smoothfit“-Technologie den Schaft mittlerweile komplett nahtfrei, was Passform und Tragekomfort erheblich verbessern. (Siehe Test auf Seite 20).

„Reebok hat sich ganz eng an den Bedürfnissen seiner Kunden orientiert. Kom-

fort und Passform sind bei den meisten Läufern Entscheidungskriterium Nummer eins bei der Laufschuh-Wahl“, meint Diplom-Sportlehrer Oliver Nixdorf.

Eine der ersten Voraussetzungen für guten Komfort ist ein geringes Schuhgewicht. Diese Meinung, so haben es zumindest mehrere Umfragen ergeben, hat sich in Läuferkreisen mittlerweile durchgesetzt. Die Formel, nach der ein um 100 Gramm leichter Schuh ein Prozent Zeitersparnis bringt, dürfte wohl eher Leistungssportler interessieren.

DER TREND ZUR LEICHTIGKEIT bringt auch den Trend zum Neutralschuh mit sich. Die Zeiten übermäßiger Dämpfung und wuchtiger Pronationsstützen sind vorbei. „Komfort soll durch die sinnvolle Kombination aller Hightech-Features er-

reicht werden, nicht mehr nach dem Motto: je mehr Dämpfung, desto besser“, sagt Oliver Nixdorf.

Eine weitere Tendenz liegt in der noch stärkeren Differenzierung zwischen Männer- und Frauenschuhen. Schuhgeometrie, Zwischensohlenhärten, Leistenformen, Platzierung und Tiefe von Flexkerben und Positionierung von Stützelementen werden dem jeweiligen Geschlecht angepasst. „In nicht mehr ferner Zukunft wird es ausschließlich Frauen- oder Männerlaufschuhe geben. Die Laufschuhbauer realisieren endlich, dass sie in den Punkten Anatomie und Biomechanik von unterschiedlichen Voraussetzungen ausgehen müssen“, sagt Dr. Stefan Grau, Leiter der Abteilung Biomechanik an der Uni Tübingen, der die Ansätze der Industrie „vielversprechend“ nennt.

Dieses Attribut lässt sich auch ohne weiteres auf ein Thema übertragen, das die Laufschuhbauer jahrzehntelang völlig ignoriert haben: den Umweltschutz. Auf der Suche nach Alternativen zu nicht erneuerbaren und giftigen Materialien sowie neuen Herstellungsverfahren scheuen immer mehr Produzenten weder Kosten noch Mühen. Brooks hat 2008 die weltweit erste biologisch abbaubare Zwischensole für Laufschuhe vorgestellt (BioMoGo). Während herkömmliche Zwischensohlen auf einer Mülldeponie bis zu 1000 Jahre überdauern können, ist die Brooks-Variante dank höherer Zersetzungsrate in 20 bis 22 Jahren abgebaut.

Mizuno setzt ab Frühjahr 2009 auf Mesh-Materialien aus recyceltem PET. Zusätzlich werden Wave-Platten aus Bio-Pebax eingesetzt. New Balance verarbei-

tet zukünftig im Innenfutter Cocona, ein aktiviertes Kohlefasermaterial, das aus Kokosnussschalen gewonnen wird. Puma verbaut antibakterielles Futter auf Bambus-Basis, das für verbesserte Wärme- und Feuchtigkeitsregulierung sorgt. Die Zukunft des Laufschuhbaus hat begonnen.

«««

Mit dem Kauf zufrieden?

Wer nach dem Kauf eines Laufschuhs in einer der 120 Filialen von RUNNERS POINT feststellen sollte, dass der Schuh nicht ideal passt, kann ihn bis zu zwei Wochen ab Kaufdatum umtauschen – ohne Angabe von Gründen. Und natürlich bekommt jeder Kunde alle Beratungsleistungen wie Fußscan und Videoanalyse kostenlos.



Adidas Supernova Cushion GTX 7

Wasserdichter Straßenspezialist

Der Powerseller aus dem Hause Adidas bietet seinen zahlreichen Fans in der Herbst/Winter-Version ein besonderes Schmankerl. Der Supernova Cushion ist der erste neutrale Straßenlaufschuh auf dem Markt mit einer GoreTex-Membran. Er ist also wasserdicht und gleichzeitig atmungsaktiv. Die Vorteile liegen auf der Hand: keine nassen Füße, besseres Klimamanagement, weniger Blasen- und Bakterienbildung. Und die neue Zungenkonstruktion hat die ohnehin schon exzellente Passform weiter verbessert.

GRÖSSEN*		PREIS
Damen: 38-43	Herren: 42,5-48	125 Euro

Ab Mitte September 2008 in allen Filialen verfügbar



Brooks Ghost

Geistreiche Mischung

Die Abteilung Forschung und Entwicklung von Brooks stand zuletzt unter Dauerstress. Schuld daran war der Brooks Ghost. Der „Geist“ ist eine komplette Neuentwicklung und dürfte bei der Konkurrenz auch ein wenig Schrecken auslösen. Der sehr leichte und ungeheuer dynamische Neutralschuh bereitet in Training und Wettkampf sehr viel Spaß. Die einzelnen Dämpfungselemente harmonisieren hervorragend und bieten eine der besten Mischungen aus Komfort, Flexibilität und Dynamik, die der Markt momentan hergibt.

GRÖSSEN*		PREIS
Damen: 37,5-43	Herren: 42-47	130 Euro

Ab Oktober 2008 exklusiv bei RP. in ausgewählten Filialen erhältlich



Nike Air Zoom Victory+

Olympische Dynamik

Nike angelte bei der Konstruktion des Victory+ mit Erfolg in eigenen Gewässern. Der weltweit leichteste Wettkampf-Spike stand Pate: Der 93 Gramm schwere Nike Victory, mit dem zahlreiche Stars bei Olympia in Peking an den Start gingen. Beim Air Zoom Victory+ kommt die FlyWire-Technologie der Rennmaschine zum Einsatz. Eine extrem leichte und zugfeste Faser gibt dem Schaft eine sehnartige und stabile Struktur, ohne dass Flexibilität verloren geht. Daraus resultiert eine Dynamik, die den Läufer zu immer neuen Bestzeiten treibt.

GRÖSSEN*		PREIS
Damen: 37,5-43	Herren: 41-47	120 Euro



Asics GEL-Nimbus 10

High-End am Fuß

Zum Jubiläum ist Asics das Beste gerade gut genug. Die zehnte Auflage des Erfolgsmodells GEL-Nimbus bewegt sich nach heutigem Stand der Laufschuhtechnik an der Schwelle zur Perfektion. Vor allem der herausragende Dämpfungskomfort macht den GEL-Nimbus zum ultimativen Wohlfühl-Schuh. Komponenten wie der entkoppelte Fersenbereich, der Aufprallkräfte effektiv reduziert, die erstklassige Zwischensole oder das asymmetrische Schnürsystem machen den Nimbus 10 zu einem High-End-Produkt.

GRÖSSEN*		PREIS
Damen: 37-44	Herren: 41,5-49	155 Euro



Kategorie Gelände

Mizuno Wave Precision 9

Pure Freude bei hohem Tempo

Mizuno punktet seit Jahren mit flachen, leichten und dynamischen Schuhen. Wohl kein Modell der Japaner vereint diese Attribute besser in sich als der Wave Precision. Das vielseitig einsetzbare Leichtgewicht bereitet vor allem bei hohem Tempo pure Freude, und die im Vergleich zu seinem Vorgänger etwas schmalere Mittelfußbrücke macht den Schuh für eine noch größere Läufergruppe attraktiv. Nicht zuletzt die aggressive Optik sorgt dafür, dass der Precision mittlerweile weit mehr ist als ein Exot in der Neutralkategorie.

GRÖSSEN*		PREIS
Damen: 38-42	Herren: 41,5-46	110 Euro

Reebok Premier Smoothfit Cushion

Nahtlos glücklich

Weniger ist mehr, sagte sich Reebok – und erhielt für die konsequente Umsetzung einer innovativen Idee zu Recht jede Menge Preise. Der Smoothfit Cushion kommt als erster Laufschuh komplett ohne Nähte im Schaftbereich aus. Resultat der revolutionären Technik ist ein Schuh, der in den Punkten Passform und Tragekomfort seinesgleichen sucht. Auch die bewährte DMX-Foam-Dämpfung kann sich sehen lassen und ergänzt sich hervorragend mit übrigen Elementen. Keine Frage: Reebok ist endlich mal wieder ein großer Wurf gelungen.

GRÖSSEN*		PREIS
Damen: 37-43	Herren: 41,5-47	120 Euro

Nike LunarTrainer+

Vielseitiges Leichtgewicht

Leicht, leichter, Lunar: Mit seinem revolutionären Zwischensohlenmaterial „Lunarlite“ stößt Nike in neue Gewichtsklassen vor. Die Konstruktion ist etwa 30 Prozent leichter als die der Konkurrenz und trägt maßgeblich zum geringen Gewicht des LunarTrainers (260 Gramm, Männer/US 9) bei. Unter dem Strich steht der Schuh aber nicht nur für Leichtigkeit, Dynamik und Tempo, sondern auch für Vielseitigkeit. Ob tägliches Training oder Wettkampf, der LunarTrainer garantiert einen perfekten Auftritt – und das liegt zuallerletzt an seinem coolen Style.

GRÖSSEN*		PREIS
Damen: 37-43	Herren: 42-47	130 Euro

Nur in unseren Run² Shops in Düsseldorf, Köln, Kassel und Ulm erhältlich.

Asics GEL-Trabuco 11 WR

Mit Genuss ins Gelände

Mit dem ungekrönten Offroad-König ist jeder Lauf ins Gelände ein Genuss. Der Trabuco 11 hat alles, was das Training auf unebenem Untergrund oder bei Matsch und Schnee sicher macht: Wasser und Schmutz abweisende Teflon-Beschichtung, optimaler Halt durch eine spezielle Außensohlenmischung und das volle Asics-Dämpfungsprogramm. Auch neue Detaillösungen wie die Schnürsenkelabdeckung oder die Schutzplatte im Vorfußbereich, die das Durchdrücken von Steinen verhindert, sind sinnvoll.

GRÖSSEN*		PREIS
Damen: 37-43	Herren: 42-48	120 Euro

* Im Test sind die Größen angegeben, die RUNNERS POINT in seinem Sortiment führt.

